

Lehrerbild

Beitrag von „Enja“ vom 22. September 2005 07:25

Selbstbild und Außenwirkung müssten natürlich irgendwie passen.

Wahrscheinlich kann man das aber nicht so über einen Kamm scheren. Natürlich gibt es Lehrer, die sich diesen Beruf ausgesucht haben, weil ihnen nichts anderes einfiel. Es gibt auch die, die dachten, da hätten sie einen lauen Lenz. Das Erwachen ist dann halt ein bißchen anstrengend.

Es gibt da eine psychologische Studie über Motive der Berufswahl, auf alle Berufe bezogen, allerdings. Das ist wohl relativ zufällig. Vorab kann man sich kaum ein richtiges Bild machen. Welche Kriterien dann gut und welche schädlich sind, kam dabei nicht raus.

Die Schlüsse, die gezogen wurden, gingen eher in die Richtung, dass jedes Berufsbild breit genug ist, um vielerlei Ansätzen Platz zu bieten. Bei Lehrern ist das sicher nur bedingt der Fall.

Es wurden Studienanfänger befragt, warum sie sich für eine bestimmte Richtung entschieden haben, dann Absolventen nach der Abschlussprüfung, schließlich dieselben noch einmal fünf Jahre später. Das Berufsbild wandelte sich ziemlich stark.

Ich kenne Lehrer, die sich verraten und verkauft fühlen und ständig mit ihrem Schicksal hadern. Ich kenne andere, die sich totarbeiten und das sozusagen pfeifend, weil sie völlig in ihrem Beruf aufgehen.

Menschen halt. Jeder auf seine Weise.

Grüße Enja